

Halle und Umgebung

Halle, 23. Juni.

Zum Falle Rive.

Der Magistrat der Stadt Halle gibt bekannt: Nachdem der Bezirksausschuß zu Merseburg...

Der Kampf um die Kommunalisierung

Wenn auch im Halleschen Stadtparlament in letzter Zeit die Fülle nach Kommunalisierung und Sozialisierung...

Der Radikalfraktion kommen solche Absichten der Regierung... Die Kommunalisierung der Lebens- und Wohlfahrtswirtschaft...

— Eine öffentliche Sammlerversammlung, die am 23. Juni... Das Ziel ist die Sozialisierung der Halleschen Wirtschaft...

als Vertragswerk bei der Steuer ist das wichtigste für den Sammler... Der Reichsausschuß hat sich für die Kommunalisierung ausgesprochen...

Grönungsabend des Hochschulringes deutscher Art in Halle

Nachdem man sich bezüglich an den Rektor der Universität um Ueberlassung des Auditorium maximum gemacht hatte...

Was kostet die Zeitung? Der erhöhte Verkaufspreis will manchen Leser davon abhalten... Man unterschätzt den nationalen Gedanken, wenn man ihr Leser ist!

weiter betont, daß sie immer noch gemäß war und ist, unferein Volk zu helfen. Die altemdeutsche Jugend beginnt sich in dem Hochschüler deutscher Art...

Der Verkauf von Einzahlungen am Donnerstag... Der Verkauf von Einzahlungen am Freitag...

Die Nahrungsmitteleverbarung in Halle

— Schlächter Verkauf von weissen Rohschinken mit Fett in der Zalmshäule am Donnerstag... Der Verkauf von Quarz erfolgt am Donnerstag...

— Nicht mehr Desinfizieren, sondern Stubenkratzen. Auf der Tagung des Philologenverbandes der Provinz Sachsen...

Vertical text on the left edge of the page, including names like 'Wittwoch', 'Montag', 'Dienstag', 'Freitag'.



Landwirtschaftliche Wochenbeilage

der Haleschen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

Halle-Saale, Mittwoch, den 23. Juni 1920

Der Wiederaufbau der Schweinezucht

Der Wiederaufbau der Schweinezucht ist ein wichtiges Problem, das sich im Zusammenhang mit der allgemeinen Wiederaufbauarbeit stellt. Die Schweinezucht hat in den letzten Jahren einen erheblichen Rückgang erfahren, was auf verschiedene Ursachen zurückzuführen ist. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann.

Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann.

Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann.

Wort freiheit seit den verbrochenen Novembertagen so unendlich oft gebraucht worden ist; noch immer der alte Sozialpolizeistat, der hinter jeden Bauer und jedes Ferkel eine Schaar von Kulissern und Angehörigen stellen möchte und nicht mehr, daß der Sozialstaat alle Anstrengungen zu tun macht, eine neue Freiheit zu schaffen, die Freiheit, die der Arbeiter nicht an das Ausland wand auf dem hier besprochenen Gebiete seinen fernen Eltern zu tun.

Die Zucht und Zwangswirtschaft

Das Preussische Landwirtschaftsministerium hat kürzlich die Ergebnisse der Zuchtprüfung von 1919 veröffentlicht und mit früheren Zuchtprüfungen bis 1. Dezember 1918 zurückverglichen. Der zweijährige Vergleichserfolg halber sind die abgetriebenen Rindviehställe unberücksichtigt geblieben. Im allgemeinen ist festzustellen, daß die Zuchtprüfung nur ganz langsam sich von dem Stande des Weltkrieges zu erholen beginnt. Der gesamte Rindviehbestand, der zur Zeit des Zuchtprüfungstermins 8 845 582 Köpfe zählte, hatte seit dem 1. März des Vorjahres einen Zuwachs von 263 118 Stück (4,2 Prozent) aufgewiesen. Gegen das Ferkeljahr 1918 weist er noch um 12 Millionen Stück zurück, was die Zuchtprüfung zeigt, daß der Ernährungszustand und die Ertragsfähigkeit unserer Rindviehställe unter dem Friedensstand gelitten sind. Die Zuchtprüfung hat sich gegen den Friedensstand gehalten, und zwar gegen 1918 um fast 700 000 Stück. Der Gesamtbestand beträgt sich aber jetzt nur noch um etwa 4 Millionen Stück. Er fällt also für die Volksernährung verhältnismäßig weniger ins Gewicht als für unsere Versorgung mit Wolle. Die Schweinezucht weist gegen das Vorjahr eine Zunahme um fast 2 Millionen Stück auf. Trotz dieser Zunahme ist unter Schweinefleisch jetzt noch lange nicht mehr als im Dezember 1918 (6,2 gegen 15,6 Millionen). Dazu kommt, daß der gegenwärtige Bestand an zwei Dritteln aus Schweinen im Alter unter 1 1/2 Jahre besteht. Erreichte ist dagegen die Vermehrung der Zuchtstauen um fast 200 000 Stück, die eine stärkere Vermehrung des gesamten Schweinebestandes in Aussicht stellt. Die Ferkelzucht ist im verhängenen Maßnahme betroffen und beträgt jetzt nur um 2 288 240 Stück gegen 2 845 000 Stück in 1918 und 2 412 210 Stück am 1. März 1919. Die hohen Ferkelzuchtstärken zeigen offensichtlich die Aufschöpfung von Ferkeln an.

Unter anderem wird die Viehzucht sehr ungenügend durch die Aufrechterhaltung der Zwangswirtschaft beeinträchtigt. Die Viehwirtschaft wird hinsichtlich der Viehzucht im allgemeinen nicht mehr lernen — dem Prinzip zufolge. Auf dem Lande müssen man sich um diese sonderbaren Dingen kümmern.

Die Lage der schweidischen Maschinenindustrie

Während des Jahr 1919 im allgemeinen für die schweidische Maschinenindustrie im Zeichen einer rückläufigen Konjunktur stand, hat sich die Lage in den letzten Monaten wieder etwas aufgehellt. Die schweidische Maschinenindustrie hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten wieder etwas aufgehellt. Die schweidische Maschinenindustrie hat sich im Vergleich zu den letzten Monaten wieder etwas aufgehellt.

industrie eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Auch in den ersten Monaten dieses Jahres hat die Erzeugung der schweidischen Maschinenindustrie anhaltend die Nachfrage bzw. die Absatzmöglichkeiten beträchtlich überbritten. In den letzten Wochen wurde jedoch ein beträchtlicher Rückgang beobachtet, namentlich in den schweidischen Maschinen. Der Rückgang soll die Ursache für den gewissen landwirtschaftlichen Spezialmaschinen nach Mexiko in letzter Zeit größeren Umfang angenommen haben.

Der Rückgang der schweidischen Maschinenindustrie ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann.

Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann.

Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann.

Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann. Die Wiederaufbauarbeiten sind in vollem Gange, und es ist zu erwarten, dass die Schweinezucht in den nächsten Jahren wieder auf den früheren Stand gebracht werden kann.

Wir liefern ab Lager:
Sacksche Pflüge, Motorpflüge, Ackerwalzen, Eggen, Jauchenfässer, Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterfässer, Grasmäher, Getreidemäher, Handheerchen, Strohpressen, Dreschmaschinen.
Ersatzteiler auch in amerikanischen Maschinen.
Reparaturen schnellstens und sachgemäß.

Schmidt & Spiegel

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
Halle a. S., Magdeburgerstr. 59. Tel. 6212.

Wir bitten unsere Väter ergebend, alle Einkünfte und sonstigen Erträge aus den Anteilen der Haleschen Zeitung vorzunehmen zu teilen.

Deutsche Revisions- und Organisations-Aktiengesellschaft (n. H.)
Büro Halle a. S., Prinzengasse 12.
Fornar 5002. Tel.-Adr.: Storg-Halle 5002.
Revision von Geschäftsbüchern, Bilanzen, Kassen, Einrichtung von Lager- und Betriebsbuchführungen, Verlegung von Konten, Bilanzierung, Abrechnung von Kauf- und Warenhaus-Statistik, Monats-Abschlüsse, Mittelteil bei Gründungen, Umwandlungen, Sanierungen, Gutachten und Treuhand-Paktungen aller Art, Missive Gebühren.

Dynamodräfte

1- und 2mal mit Baumwolle umspinnen, auch in groß. Abschläufen kurzfristig lieferbar. Ebenso wird auch Umspinnung blanker Leitungen vorgenommen.

Elektrotechn. Büro H. Pelz, Ingenieur.
6. m. b. H. Gelsenkirchen, Königstr. 30.
Telephon Nr. 1002.

Grundstück

mit festem Grundstück 2 1/2 Hm. vom Hauptbahnhof 200 m. entfernt. Grundstück mit Garten und Lagerhaus mit 2000 m² der verlängerten Freizeitanlage bei der Droge in Fritzsche. Grundstück best. aus 12 Parzellen. 12 St. zu verpachten, entl. zu verkaufen.

Sofort lieferbar:
Grasmäher, Getreidemäher
verschiedener Systeme.

Kartoffel-Erntemaschinen.
Bindegarne für Mähmaschinen und Pressen.

Schrotmühlen mit und ohne Sichter.
Reichhaltiges Lager in Ersatzteilen.

Reparatur-Werkstätten

in Halle, Halberstadt, Neuhallesleben, Nordhausen, Zerbst.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7891.

Central-Ankaufsstelle

Zweigstellen:
Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhallesleben,
Königsstr. 35, Bismarckstr. 4b, Bahnhofstr. 90, Bahnhofstr. 35,
Tel. 192, Tel. 1873, Tel. 408, Tel. 362.

